

Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 13.06.2024; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Anwesend waren:

Gemeindevertreter

Gladbach, Thomas

wählbare Bürgerin

Gafarovas, Olga

wählbarer Bürger

Kalski, Arne

Mirow, Thomas

Pool-Vertretung

Abrams, Johann

Dreschke, Stefan

Engelhard, Axel (Vorsitz)

Slopianka, Marcus

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Schriftführer

Jaeger, Markus

Abwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Lüneburg, Henning

Gemeindevertreter

Broßmann, Marc

Klaas, Horst-Peter

Winkler, Patrick

wählbarer Bürger

Bergmeier, Jörn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht aus der Verwaltung
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 nebst Ergebnis- und Finanzplan
- 7) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Zudem teilt Herr Engelhard mit, dass fünf Mitglieder des Ausschusses entschuldigt fehlen und davon vier vertreten werden. Der Ausschuss ist somit mit acht anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Engelhard gibt im Ausschuss darüber hinaus bekannt, dass er nach § 46 (5) GO in dieser Ausschusssitzung den Vorsitz hat, da er das älteste anwesende Mitglied ist und damit den entschuldigt fehlenden Vorsitzenden und dessen Stellvertreter vertritt.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Es gibt keine Anträge zu nicht öffentlichen Sitzungsteilen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es werden gegen die Niederschrift vom 19.03.2024 keine Einwände erhoben.

4) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5) **Bericht aus der Verwaltung**

Bericht des Bürgermeisters Herr Gabriel:

Ladesäulen

Der Bürgermeister berichtet, dass zwei Elektroladesäulen defekt sind. Die Erneuerung und Wiederinbetriebnahme wird sich auf TEUR 6 belaufen.

KiTa Villa Kunterbunt

Einige Wände in der KiTa weisen Risse auf, die sich über den Zeitablauf weiter vergrößern. Es konnte bisher noch nicht festgestellt werden, durch welche Ursache diese Risse hervorgerufen werden. Als erste Sicherungsmaßnahme wurde die Abstützung der betroffenen Wände angeordnet. Der Betrieb der KiTa steht zum jetzigen Zeitpunkt nicht in Gefahr.

Der Bürgermeister konnte darüber hinaus berichten, dass noch nicht feststeht, welche Gegenmaßnahmen eingeleitet werden müssen und daher kann auch noch nicht bestimmt werden, welche Kosten zur Beseitigung auf die Gemeinde zukommen oder ob möglicherweise Regressansprüche gegen Dritte bestehen.

Bericht des Kämmers Herr Jaeger:

Zweitwohnungssteuer

Herr Jaeger berichtet, dass das Oberverwaltungsgericht Schleswig eine Zweitwohnungssteuersatzung für rechtswidrig erklärt hat, die nach dem sog. „Lübecker Modell“ berechnet wurde. Auch die Satzung in Büchen sieht eine Berechnung

nach dem Modell vor. Herr Jaeger berichtet, dass die vier Haushalte, die von dieser Steuer betroffen sind, angeschrieben wurden und über das Verfahren in Kenntnis gesetzt wurden. Für das Urteil wurde Revision beim Bundesverwaltungsgericht zugelassen. Herr Jaeger empfiehlt daher, dass eine Änderung der Satzung der Gemeinde erst nach Beendigung des Rechtsweges des anhängigen Verfahrens vorgenommen werden sollte.

Grundsteuer

Der Kämmerer berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt erst 8 % der Messbescheide für die Gemeinde vom Finanzamt übertragen wurden. Es lässt sich aus diesen Bescheiden bisher ablesen, dass die Bemessungsgrundlage für die Steuer in Gänze sinken wird. Um für die Gemeinde ein gleichbleibendes Steueraufkommen generieren zu können, wären nach dem derzeitigen Stand der Bescheidlage eine Erhöhung des Hebesatzes um 6 % erforderlich.

Herr Jaeger erwartet im Juli einen weiteren Zugang an Bescheiden von dem Finanzamt, so dass bei der nächsten Sitzung des Ausschusses weiter darüber beraten werden kann, wie sich die Hebesätze entwickeln könnten.

Steuerschätzung Mai und Haushaltskonsolidierung des Landes

Herr Jaeger stellt vor, dass aufgrund des Wachstumschancengesetzes des Bundes damit zu rechnen sei, dass sich die Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde nicht wesentlich verbessern werden. Diese Annahme ist darin begründet, dass die Unternehmen zu Investitionen animiert werden sollen und diese erfahrungsgemäß zumindest kurzfristig zu einer Minderung des Gewerbesteueraufkommens führen könnten.

Aus der Haushaltskonsolidierung des Landes berichtet Herr Jaeger, dass der SHGT im Bereich der Städtebauförderung, des Straßenbaus, des ÖPNV und der Schulsozialarbeit in den Folgejahren mit einer Kürzung der Fördermittel im jeweils zweistelligen Millionenbereich rechnet.

Herr Kalski bittet den Bürgermeister und den Kämmerer zu beschreiben, warum die Haushaltssperre bei der im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Haushaltes geringen Minderung der Gewerbesteuereinnahmen nötig gewesen sei und warum nicht schneller eine Einberufung des Ausschusses stattgefunden habe.

Herr Jaeger antwortet darauf, dass direkt im Anschluss an die vom Bürgermeister verhängte Haushaltssperre damit begonnen wurde, einen Nachtragshaushalt für die Gemeinde zu erstellen. In diesem Zuge wurden alle Haushaltsstellenverantwortlichen im Amt und der Gemeinde gebeten, eine Mittelanmeldung abzugeben, die unter der Prämisse der Kostenreduzierung und der Maßnahmenpriorisierung erfolgen sollte. Für diese Mittelanmeldung wurde den Haushaltsverantwortlichen ein Zeitraum von zwei Wochen eingeräumt.

Unter Berücksichtigung der Ladungsfristen wäre ein deutlich früherer Termin für den Finanzausschuss nicht möglich gewesen. Darüber hinaus informiert Herr Jaeger, dass die Haushaltssperre erst durch den Beschluss des Haushaltes durch die Gemeindevertretung und die anschließende Genehmigung durch die Kommunalaufsicht aufgehoben wird.

Hinsichtlich der Auswirkung der Gewerbesteuerminderung auf den Gesamthaushalt erwähnt Herr Jaeger, dass nicht die Minderung im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Haushaltes entscheidend wäre, sondern die Liquiditätsauswirkung. Herr Gabriel ergänzt, dass die Haushaltssperre daher zur dauerhaften Handlungsfähigkeit der Gemeinde erforderlich gewesen sei.

Herr Engelhard und Herr Mirow stellen auf die Fürsorgepflicht ab und begrüßen

die Entscheidung des Bürgermeisters.

Abschließend bittet Herr Kalski um eine Erläuterung zum Zuschuss der Gemeinde Büchen an die Gemeinde Siebeneichen zur Sportplatzwiederherstellung in Siebeneichen.

Darauf erwidert der Bürgermeister, dass es einen Beschluss der Gemeindevertretung gäbe, unter welchen Bedingungen es zu einer Förderung kommen solle. Auf Basis dieses Beschlusses wurde die Förderung nun in Höhe von TEUR 40 in den Haushalt mit aufgenommen. Eine Auszahlung an die Gemeinde Siebeneichen erfolgt erst nach Genehmigung der entsprechenden Haushaltsansätze.

6) **1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 nebst Ergebnis- und Finanzplan**

Aufgrund des Rückgangs der Gewerbesteuereinnahmen und der darauffolgenden Haushaltssperre, die durch den Bürgermeister verhängt wurde, ist es erforderlich, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Mit Beschluss der Gemeindevertretung über den Nachtragshaushalt wird die Haushaltssperre grundsätzlich wieder aufgehoben.

Im Nachtragshaushalt wurden zum einen die Investitionen der Gemeinde auf die aktuelle Beschlusslage der Gemeinde angepasst. Dies betrifft die DLRG-Unterkunft und die Einfeldhalle. Darüber hinaus wurden Tiefbauinvestitionen im Bereich des südlichen Steinautals in Höhe von TEUR 634 auf die Folgejahre verschoben.

Hinsichtlich des Investitionsansatzes der Feuerwehr wurde ein für die Gemeinde Büchen neuer Ansatz aufgegriffen, indem für das Jahr 2024 eine Generalüberholung des LF20 in Höhe von TEUR 80 eingeplant wurde, der die Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges im Jahr 2026 entbehren soll, da die Nutzungsdauer sich verlängert.

Die vorangestellten Maßnahmen haben zur Folge, dass die erforderliche Kreditaufnahme auf EUR 9,7 Mio. gesenkt werden konnte. Damit wird die Bedingung der Kommunalaufsicht aus dem Haushalt 2024 erfüllt, die eine maximale Kreditaufnahme von EUR 10,0 Mio. genehmigt hat.

Allerdings reduziert sich die freie Liquidität der Gemeinde zum 31.12.2024 damit auf TEUR 571.

Der Ergebnisplan der Gemeinde stellt sich im Vergleich zum ursprünglichen Haushalt um TEUR 33,8 besser dar. Dieses Ergebnis konnte trotz des Rückgangs der Gewerbesteuereinnahmen und trotz steigender Personalaufwendungen erzielt werden, da zum einen nach der Anhebung der Hebesätze die Grundsteuer um TEUR 100 steigt und es gleichzeitig gelungen ist, an diversen Haushaltsstellen Einsparungen vorzunehmen. Darüber hinaus hat die zahlungsunwirksame Auflösung von Zuschüssen, die in Übereinstimmung mit der Abschreibung erfolgt, zu Erträgen geführt.

Herr Jaeger beschreibt die vorangestellten Punkte an Hand der Sitzungsunterlagen und macht an Hand der Kostenrechnenden Einheiten deutlich, wie sich die Haushaltsführung von der Kameralistik zur Doppik geändert hat.

Es ergeben sich zu einzelnen Produktsachkonten Nachfragen zu den Veränderungen der Haushaltsansätze, die in der Sitzung durch den Bürgermeister und

den Kämmerer beantwortet werden konnten.

Als sich keine weiteren Fragen zum Entwurf des Nachtragshaushalts ergeben haben, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Abschließend vereinbart der Ausschuss, dass der Link zur Internetdarstellung des Haushaltes im Protokoll beigefügt wird:

<https://app.kslplus.de/?kunde=49&gemeinde=4&jahr=2024&plantyp=2&planstufe=1>

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Büchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst dem Ergebnis- und Finanzplan in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Verschiedenes

Herr Engelhard weist auf den nächsten geplanten Sitzungstermin des Ausschusses am 02.09.2024 hin.

Darüber hinaus gibt es keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und schließt die Sitzung.

.....
Axel Engelhard
Vorsitz

.....
Markus Jaeger
Schriftführung